

Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gilt

das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungsnovelle vom 3.12.1976 (BGBl. I S. 3281) und durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebau vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)

die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) vom 26.6.1962 in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763)

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes¹⁾ vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)¹⁾

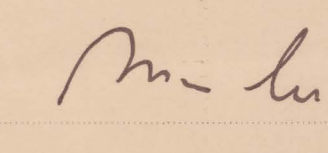
und der §§ 56 und 57 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 250), zuletzt geändert durch¹⁾ vom (Nds. GVBl. S.)¹⁾ i. V. m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch⁴⁾ vom (Nds. GVBl. S.)¹⁾

und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch Gesetz¹⁾ vom 18.10.1980 (Nds. GVBl. S. 385)¹⁾ hat der Rat der Gemeinde **STOLZENAU** diesen **Bebauungsplan** Nr. 8³⁾ bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ nebenstehenden³⁾ textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden/ nebenstehenden³⁾ örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung²⁾ als Satzung beschlossen:

STOLZENAU, den **27. April 1983**


Ratsvorsitzender




Gemeindedirektor

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am **14.05.79** die Aufstellung der 1. Änderung³⁾ des Bebauungsplanes Nr. 8 beschlossen⁴⁾. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am **06.07.1982** ortsüblich bekanntgemacht.

STOLZENAU, den **27. April 1983**

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: R.-Flurkartenwerk 0419A+B u. 0420 C+D M. 1:1000

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungsvermerk für das Planungsamt des Landkreises Nienburg erteilt durch das Katasteramt Nienburg (Weser) am 27.03.80 Az.: AIII 12/80

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 26.03.1980)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg (Weser), den 08.09.1983

Der Entwurf der 1. Änderung³⁾ des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom **Landkreis Nienburg/W** Der Oberkreisdirektor Planungsamt I.A. **Lunstedt**

NIEBURG/WESER, den 2.4.1982

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am **10.11.1982** dem Entwurf der 1. Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **03.01.1983** ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom **26.1.1983** bis **28.2.1983** gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt⁵⁾.

STOLZENAU, den **27. April 1983**

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der 1. Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen⁶⁾. Die Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

-den-

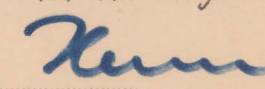
Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am **27.4.1983** als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

STOLZENAU, den **27. April 1983**

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde **Bezirksregierung Hannover** (Az. **6.4-244622-1** vom heutigen Tage unter Auflagen/ mit Maßgaben³⁾ gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/ teilweise genehmigt³⁾. Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen³⁾.

HANNOVER, den **07.09.1983**



Bezirksregierung Hannover
Genehmigungsbehörde
Im Auftrage


Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.) aufgeführten Auflagen/ Maßgaben³⁾ in seiner Sitzung am beigefügt⁶⁾. Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/ Maßgaben³⁾ vom bis öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

STOLZENAU, den

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am **26.10.83** im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover Nr. 24 bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am **26.10.83** rechtsverbindlich geworden. Der Gemeindedirektor **Stolzenau**, den **27.10.83**

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht³⁾ geltend gemacht worden.

STOLZENAU, den

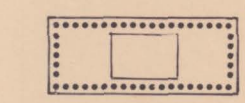
- | | |
|--|--|
| 1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen | 4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefasst wurde |
| 2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung | 5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung |
| 3) Nichtzutreffendes streichen | 6) Nur falls erforderlich |

Planzeichenerklärung

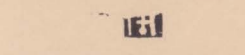
gemäß § 2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21)

- | | |
|-----|---------------------------------------|
| WA | Allgemeines Wohngebiet |
| MI | Mischgebiet |
| II | Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) |
| 0.4 | Grundflächenzahl (GRZ) |
| 0.8 | Geschoßflächenzahl (GFZ) |
| 0 | Offene Bauweise |
| --- | Baugrenze |

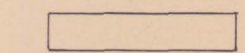
Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch graue Flächen zusätzlich gekennzeichnet



Fläche für den Gemeinbedarf



Kirche



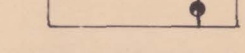
Straßenverkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinie
Werden die Verkehrsflächen von Baugrenzen begrenzt, so ersetzen diese die Straßenbegrenzungslinie.



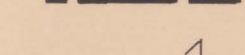
Trafo



Abgrenzung unterschiedlicher Baugebiete



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes




Sichtdreieck, vgl. § 1 der textl. Festsetzungen

Textliche Festsetzungen

§ 1
Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.

§ 2
Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen als ein Vieleckzug in etwa örtlich abgesteckt werden.

§ 3
Im Plangebiet treten der Bebauungsplan Nr. 8 „Meierstraße“ sowie dessen 1. und 2. vereinfachte Änderung außer Kraft.


Gemeinde Stolzenau
Der Gemeindedirektor
J. A. Stapf

Landkreis Nienburg / Weser

Gemeinde

STOLZENAU

Bebauungsplan Nr. 8

„MEIERSTRASSE“

1. ÄNDERUNG

Flur 11 Maßstab 1:1000

- URSCHRIFT -

Übersichtsplan - Maßstab 1:25000



Planverfasser: Landkreis Nienburg/W Der Oberkreisdirektor -Planungsamt-	Bearbeitet: K. Lunstedt Gezeichnet: G. Stägger / H. Meier Az. 622-21/032-1-B-A1	Aufgestellt: 11.9.1979 Geändert: 4.12.79 Sta 21.1.80 Sta 2.4.82 Me	10.11.82 Ka
--	---	---	-------------